

Die SG Bensheim könnte diese Saison den Aufstieg in die Hessenliga schaffen

Fünf Mannschaften aus dem Schachbezirk Bergstraße spielen in überregionalen Klassen. In der fünften Runde der Saison und zum Jahresauftakt 2017 machten diese recht unterschiedliche Erfahrungen.

In der Oberliga-Ost (Hessen, Thüringen, Sachsen-Anhalt), spielt die erste Mannschaft des Schachclubs Freibauer Mörlenbach-Birkenau um den Aufstieg mit. Allerdings mußte kurz vor Weihnachten die Mannschaft im vierten schweren Auswärtsspiel in Kassel eine knappe und äußerst unglückliche Niederlage hinnehmen, so dass die Tabellenführung damit verlorenging. Jetzt gelang den Weschnitztäälern aber in ihrem ersten Heimspiel der Saison ein hoher 6:2 Kanter Sieg gegen den Tabellennachbarn aus Oberursel. In allen Weißpartien gelangen Siege, die vier Unentschieden in den Schwarzpartien waren teilweise für den Gast Oberursel noch streckenweise etwas glücklich. Ein zweiter Tabellenplatz gibt den Mörlenbachern neue Aufstiegshoffnung.

Tabelle nach fünf Runden: <http://www.schachbund.de/SchachBL/bedh.php?liga=olob>

In der Verbandsliga Süd kam es zum Lokalderby zwischen der SG Bensheim und dem SC Lorsch. Der Gast aus dem Ried konnte nur sechs Brettern besetzen und den dadurch entstandenen Rückstand nicht mehr kompensieren. Bensheim gewann 5:3, nachdem in allen gespielten Partien ein Unentschieden final vermerkt wurde. Die Bensheimer übernahmen nach dieser Runde auch die Tabellenführung und profitierten dabei von einem 4:4 der SK Langen. Nach Mannschaftspunkten stehen beide Mannschaften aber gleich, alleine die SG hat zwei Brettunkte mehr verbucht in den bisherigen Spielen. Trotz diese äußerst knappen Vorsprung, sollte die Tabellenführung etwas Hoffnung im Kampf um den Aufstieg in die Hessenliga verleihen.

Tabelle nach fünf Runden: <http://hessen.portal64.de/ergebnisse/show/2016/627/tabelle/>

Zu einem weiteren Lokalderby kam es in der Kreisstadt Heppenheim in der Landesklasse Süde. Die Schachfreunde empfangen die zweite Garnitur von Mörlenbach-Birkenau. Die Begegnung begann kurios, da beide Mannschaften das Spitzenbrett aus unterschiedlichen Gründen kurzfristig unbesetzt lassen mussten. Im weiteren Verlauf dominierten die Weschnitztäälern an den hinteren vier Brettern und konnten dort alle Partien, teilweise so nicht erwartet, gewinnen. Am Ende stand vorerst eine 1,5 zu 5,5 Niederlage der Heppenheimer. Nach Wettkampfe stellte jedoch der Staffelleiter einen Aufstellungsfehler der Weschnitztäälern an Brett 4 und 5 fest, die so in dieser Reihenfolge nicht hätten antreten dürfen. Die Aufregung wurde umso größer, da er gleichzeitig die darauffolgenden vier letzten Bretter am grünen Tisch ebenfalls für die Heppenheimer wertete. Nach einem Einwand von Mörlenbach-Birkenau mit Hinweis auf einen speziellen Paragraphen in der hessischen Turnierordnung korrigierte sich der Turnierleiter jedoch im Laufe der Woche. Da an den hinteren vier Brettern von Mörlenbach-Birkenau nur Ersatzspieler eingesetzt wurden, behielten die letzten drei Bretter ihre am Brett erspielten Siege; der Endstand wurde auf 4, 5 zu 2,5 für die Weschnitztäälern korrigiert. Mit diesem Sieg und einem damit verbundenen dritten Tabellenplatz steht Mörlenbach-Birkenau sicher in der Tabelle und hat noch kleine Chancen nach oben. Für Heppenheim wird es mit nur einem Mannschaftspunkt aus den bisherigen fünf Begegnungen nicht einfach die Klasse zu halten. Da die Mitabstiegs konkurrenten an diesem Wochenende aber ebenfalls nicht punkten konnten, bestehen durchaus noch Chancen.

Tabelle nach fünf Runden: <http://hessen.portal64.de/ergebnisse/show/2016/633/>

